Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 44

Rubrik: Feuilleton : Pomeranzia Liebermann an Emerentia Gleichschwer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trop alledem.

Trog alledem und alledem — Ihr Herren, hört des Volkes Wort; Noch hält es an der Freiheit Hort Und rächt den Treubruch, falschen Rath, Kasst es sich auf zur eig'nen That. —

Trog allebem und allebem — Und flöss' vom Mund Euch Honigseim; Das Bolf hält fest am alten Reim: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, Weil niemals er die Wahrheit spricht. —

Trog allebem und allebem — Und liegt zu Füßen Euch das Land Und beugt sich tief der Unverstand, Glüft ein Gefühl doch selbstbewußt Der Freiheit noch in Schweizerbrust. — Trop alledem und alledem — Die Chrlichkeit bleibt unser Schmud, Berkauft sich nicht dem Händebrud; Und dingt das Gold auch manchen Knecht, Das Volk ist herr, sein ist das Recht.

Trog alledem und alledem — Roch lebt in uns der alte Geift, Der Recht und Wahrheit immer preist, Der aller Sklavenketten Feind, Der Geift, der Unrecht stets verneint. —

Trop allebem und allebem — Es hält der Eidgenossen Stamm Fest an dem Revisions-Programm: Ob herr und Söldner Wehe schrei'n, Das Bolf ist herr und will es sein. —

Curopäische Buchbinder = Nachrichten.

Die Schweiz macht gegenwärtig viel im Brochiren und heftet sich an verschiebene Borschläge. Dabei kommen aber mancherlei ganz unglaubliche Berbindungen vor.

Die Türkei ist noch immer ungebunden. Es frägt sich nun, ob sie sich im englischen, französischen ober griechischen Einband besser ausnimmt. Das Berliner Löschpapier wird sich bald in Knallpapier verwandeln.

In England ift in ber Neugeit mancher beabsichtigte Golbichnitt, bes mangelhaften Materials wegen, mißrathen.

Rufland. Die Pressungen auf russische Manier finden teinen Beisall, Cbenso haben sich bie Leberrucken als unzureichend bewiesen. Sanze russische Berke find aus den Leim gegangen. Die Bolksausgabe: "Czaarenmacht" wird nächstens zur Makulatur geworsen werden.

In Berlin wird bas Schidfalsbuch von immer neuen Polizeimagregeln burchicoffen.

In Spanien ift bas Bert, welches neulich bas Licht ber Welt erblichte, in Leinemand gebunden worben. Bergolbungen machen fich bemerkbar.

In Breufen wechseln bie Bortefeuillearbeiter in rascher Reihenfolge. Der Wertmeister verrichtet einen großen Theil ber Arbeit selbst, boch soll ihm ber Rleifter sauer geworben fein.

Wir sehen uns veranlaßt, zu erklären, daß die Nachricht der Blätter, der russische Gzaar habe mit der Fürstin Dolgorucki eine Mesalliance begangen, unrichtig ist, da es schon längst offen zu Tage liegt, daß Beibe einander vollkommen — ebenbürtig sind.

Aleine Rathselfragen.

Warum nennt man in Nordbeutschland die Schnellzüge: "Courierzüge"? Antwort: Beil sie den Doktoren Gelegenheit zum Kurieren geben.

Barum hat fich ber Klerus von ber Kolner Domfeier fern gehalten? Untwort: Er fürchtete, wieber in's Gebrange ju fommen.

C Zum deutsch-österreichischen Bündniss.

Auf diesem Bündniss, heisst es, ruht Der Frieden jetzt der Welt, Und darum geht's den Völkern gut, So lang' dies Bündniss hült.

Doch weh'! Sie hat ein grosses Loch, Die Freundschaft war nicht echt. Ein Jeder schreit: »Ich bin der Koch Und Du, Du bist der Hecht!«

Vertragt Euch doch, Ihr Herren, fein, Deckt friedlich Euern Tisch: Des Volkes Blut gibt Euch den Wein, Sein Leib Euch Fleisch und Fisch.

Feuilleton.

Pomeranzia Liebermann an Emerentia Gleichschwer.

Meine innigst geliebte Freundin!

Das Theater ist wieder eröffnet! Kennst Du ben ganzen Inhalt bieses herzerhebenden und erquidenden Zubelschreies? Siehst Du die ersten Helden und Liebhaber durch benselben hindurch? Summt es Dir nicht in den Ohren wie das sauselndes Pianissimmissimm eines lyrischen Tenors, welcher erst 25 Jahre alt ist?

D Emerentia, Du haft tein Herz! Du schwimmst, wie der Dichter in seinem Liede so schön fagt, in dem Wasser umber, wie ein Elephant in der wüsten Sahara. Du ahnst nicht, wie unendlich bisdend ein von schönen Künstlern dargestelltes Schauspiel ist, 3. B. das herrliche: "Einer muß heitathen" und dann vielleicht noch am gleichen Abend das dustende: "Sie hat ihr Herz entbeckt". Da nühen alle "Rezepte gegen Schwiegermütter" Richts, wenn einmal "Feuer in der Mädchenschule" ausbricht. Aergerlich ist aber immerhin, daß sich "Haasemanns Töchter" immer so breit machen und sogar Denjenigen verdrängen, der's versucht und "experimentirt". Dente

Dir nur, sie haben uns sogar ben eine Frau suchenben "Beilchenfresser" vom Blaze verbrängt und nicht einmal "ben langen Jfrael", ber boch auch nicht von Kleister ist, in Rube gelassen.

Ja, meine theuerste Leibensgefährtin, das sind dunkse Schatten in der Theatersaison, aber neben all der Freude sallen sie doch nicht so sehr in's Gewicht und wie schon bemerkt, namentlich nicht gegenüber der Bildung, welche wir da einsaugen. Wenn ich mir denke, wie groß meine Fortschritte in dieser Beziehung sind, so zerslieht mein Derz in einer wahren Wonne und Sehnlucht. Das habe ich erit jüngst wieder erfahren. Es war am letzten "Stistungssseit", als mich der erste Liebhaber der Bühne direkt anrief: "Wein Fräulein, hören Sie, wie mein Herz sieh saber der Bühne direkt anrief: "Wein griegem das Blut und ich erwiederte ganz zaghaft: "Bitte, tesephoniren Sie mir diese Schläge!" Er nicke mir verständnissinnig zu und am solgenden Morgen erhalte ich ein Billet, in welchem es heißt: "Ihrer seinen Anspielung kann ich nicht widerstehen!" D Emerentia, seine Anspielung!

Du wirst wohl begreifen, baß ich Dir in Balbe gang anbere Recensionen schreiben werbe und Du wirst es gewiß auch begreislich finden, wenn ich Dir meine gegenwärtigen Kostumverhältnisse nicht näher schilbere. Gegenüber bem Theater ist ja aller Flitter Nebensache, benn:

Ich bin ber Dufteler Schreier Und lache mich wirklich halb tobt Db unfrer geliebten Baabtlanber Bunbesgerichtspalaisnoth.

Sie wiffen nicht, wie fich geberben Und fassen einen Beschluß, Der bann einer Wieberermägung In fürzefter Beit weichen muß.

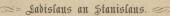
Ach Gott, es ist aber so schwierig! Die zieht man sich ba heraus? Sie waren wohl längstens einig, Sandelt' fich's um ihr - Narrenhaus!



Der Nationalrath hat das Schweizervolf im vorigen Jahre 165,000 Franten getoftet und foll im nachften Jahre 174,500 Franten kosten. Da somit der steigende Ruten, welchen der Nationalrath von der Gesetzgebung hat, bekannt ift, so murbe es interessant sein, gu erfahren, welchen Schaben ber Nationalrath haben murbe, wenn er die Früchte seiner Thätigfeit felbft - bezahlen mußte.

Bum 31. Oktober.

Beut' nütt fein Lied, das Thaten preist, Beschehen in gerechtem Grimme; Beut' heißt's nicht mehr: Wo ift ber Beift? Rein! - 3ft er auch bei Stimme?





Phon Wägen waß ich eine große Freute hape. Die eerwürtigen Rartenhäuser Monche, so ben fürnamen Schnabs Schart: Rose in frommen Minauten bereuten, wollen hinterfäsig werten in dem gozwolgefelligen Freiburg und besonderheitlich in Rohmong. Die alleinsehlig mach Ende Rirche mus babarburch eine felsenhafte Schtuge betohmen, benn biefes Göbber: gitrangg wird ben Schpyrituß ferbobeln bei ben Ratentahlen und Rager und fie werten balblichft einfaen, baß fie auf Upwägen und Schleuniger gur froben Botichaft retur jurudgahren. Alfo willtohms ben ichartröfigen Phader

womit dich grüett

Der ift ein Belb ber Freien, Der, wenn auch Ruhm ihn frangt, Doch glüht, fich bem zu weihen, Bas fleibet und nicht glangt.

Merkft Du Nichts von ber Bilbung? D, wie ungludlich bin ich, baß ich bie Guffiten nicht wegnehmen tann und mich in biefer ichonen Ausstattung und Detoration auch Dir zeigen tann. Nicht mahr, Du verzeihst mir?

Wie balb, wie balb, so wird mein Name auch unter ben Theater= schriftstellerinnen glangen; Du glaubst nicht, wie ein Moser und ein l'Arronge bafür begeistern; auch meine Konnaissancen werden mir hiebei forderlich sein. Dente Dir ben herrlichen Genuß, wenn Dir ein Liebhaber mit Deinen eigenen gebichteten Monologen die Liebe erklart. D, wenn ich nur mehr Beit hatte! Aber bitte, verrathe mich nicht, fonft werbe ich fofort von allen Theaterbirektoren überschwemmt. Später mehr.

> Gang bie Deinigte Bomerangia.

Der Stänberath Gengel hat behauptet: "Wir find ein freies Bolt!" Doch vergaß er ben Zusat: "Go lange wir uns nicht gengeln laffen!"

Warum gibt es im St. Gottharbt noch immer blabenbe Stellen? Untwort: Beil das Unternehmen viel an Unverdaulichkeit leibet.

Ehrlich. Das ist boch merkwürdig, ber Bundesrath besteht aus sieben Mitgliedern und doch beschäftigt er sich nie -

Nun, mit was benn?

Chrlich. Mit Gieben und bas mar boch wohl gethan.

Chriam. Ginnerftanben!

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieffaften der Redaktion. -



E. R. i. G. Zum Polemistren fehlt uns Raum und Zeit, man lese auß den Bildern und Gedicken, wie wir über die Sache benken. Die Gegner der Todesstrafe konnten mit Kecht vor der Bertöckerung der Bundesverfassung warnen. Es hat Nichts genützt. Der Marotte eines Ständerathes zu lieb macht macht mad der Arch ist das Berlangen von 55,000 Stimmberechtigten, welche in Wirtlickfeit vielleicht 155,000 sind, meniger werth? Tortisservissische Schalen.

Berlangen von \$5,000 Stimmberechtigten, welche in Virtlickeit vielleicht 155,000 sind, weniger werth? Tartüsse-Arbeitl Art. 39 läßt und kild, aber die Revisson von Art. 120 soll ams inskunftig vor solchen Lutzsprügen der Bundesversammlung schüten. Was dem die Krist, aber die Revisson von Art. 120 soll ams inskunftig vor solchen Lutzsprügen der Bundesversammlung schüten. Was dem Ginen recht, ist dem Andern diltigwingen der Bundesversammlung schüter er sich doch Durchbruch verschäften – Lerche. Mies Midhen umsonkt; mit diesem Blaute von Brivatsfuch verschäften – Lerche. Mies Midhen umsonkt; mit diesem Blaute von Brivatsfuch verschäften. – K. i. Bl. Mit beseinem Dankt verwendet; etwas schwierig zwar, oder es ging. — S. F. i. A. "Tie eigentliche Sozialdemotratie ist die misprathene Tochter des Fortschriftigsteit als Annen." Ein diese Gedankenspahn. — J. A. i. S. Wir theisen Ihnsus freiseit als Annen. "Ein diese Gedankenspahn. — J. A. i. S. Wir theisen Ihnsus freiseit als Annen." Ein diese Gedankenspahn. — E. W. i. L. Besten Dankt. Kalender abgegangen. Die Zdee soll später slutz krirt werden. — J. A. R. i. N. Der Sinn des Sprückleins liegt zu tief; aber sonkt ind was "mitige Gedanken" slets willsommen. — Z. Z. i. D. Wo sollten wir denn diese Minigen bernehmen? So wird's wohl and geden und and ber übrige Tert dürfte ausreichen. Immerhin besten Dankt. — ? ? i. B. "Ein Mann rest zigibler Richtung sicht ung sindt auf Keldpuacht im "B. Jut." einen Parum nicht eine mehr? Er wirte eber reissienen. — Barum nicht eine mehr? Er wirte eber reissienen. — Barum nicht eine mehr? Er wirte eber reissienen. — N. Nicht im Tone unsere Blanken. — A. Spate singelande pass besten Dank für der vollkändige Antwort ertheitt. Wet vollkändige Antwort ertheitt. Wet vollkändige Antwort ertheitt. Das i. Fr. So was ist nur dort möglich. — R. i. Düss. Freundlichen Dank für die wohlswellende Mussen werd wird wird kreunden. — N. N. Nicht im Tone unsere Blankes. — Spatz. Inttereplaten Richtspann der für die wohlswellenden. — Singtlings. — Versechiede nicht berüdfichtigt.

"Nebelspalter-Kalender" für 1881. Preis Fr. 1.

Inhalts - Verzeichniss.

Vollständiges Kalendarium. — Gruss. (Mit Illustration.) — Der Brand von Stoffelsdorf, eine Nihilistengeschichte. (Mit 6 Illustrationen.) — Die neue Erfindung. (Mit 3 Illustrationen.) — Glückliche Ehen. (Mit 2 Illustrationen.) — Ein Schwindler. (Mit Illustration.) Bruchstücke aus Nebelspalter's Konversations-Lexikon Anno 2881. (Mit 11 Illustrationen.) — Vom Rath der Sieben. — Professor Gscheidtli's Glaubensbekenntniss. (Mit Illustration.) — Nachtgedanken eines 'Reingefallenen. (Mit Illustration.) — Das unglückselige Flötenspiel. (Mit 13 Illustration.) — Zwei Seiten. (Mit Illustration.) — Eisenbahndirektor und Journalist. (Mit Illustration.) — Hobelspähne. — Räthselhafte Inschrift. (Mit Illustration.) — Man muss sich zu helfen wissen. (Mit Illustration.) — Beim Banquier. — Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug. (Mit Illustration.) — Illustration.) — Schlechtes Gedächtniss. (Mit Illustration.) — Die Jasskarte. (Mit 9 Illustrationen.) — Der verhängnissvolle Glockenzug. (Mit Illustration.) — Passion. (Mit Illustration.) — Passion. (Mit Illustration.) — Passion. (Mit Illustration.) — Passion. (Mit Illustration.) — Prophetisch. (Mit Illustration.) — Prophetisch. (Mit Illustration.) — Prophetisch. (Mit Illustration.) — Prophetisch.